

Uri - Rotstock: Alpinwanderung für Naturliebhaber

Samstag, 11. bis Sonntag, 12. Oktober 2025

Beschreibung

- Der Uri-Rotstock ist ein bekannter, vielbesuchter Gipfel mit einer fantastischen Rundschau auf die Vierwaldstättersee-Region.
- Wir starten in St. Jakob zuhinterst im Grosstal - letzte Postautostation!
- Unser erstes Ziel, den Fülen, erreichen wir nach ca. 3.5 h.
- Anschliessend queren wir den Sassigrat und passieren die Biwaldalp.
- Unser Tagesziel, die Gitschenhörelihütte, erreichen wir nach ca. 6.5 h.
- Am Sonntagmorgen machen wir uns auf den Gipfelsturm.
- Nach einer hoffentlich wunderbaren Gipfelrast machen wir uns auf den Abstieg zum Berghaus Musenalp.
- Nach einer abenteuerlichen Seilbahnfahrt bestiegen wir bei der Talstation das Taxi, welches uns zum Bahnhof in Altdorf chauffiert.

Anforderung

- **Samstag:**
ca. 6.5 h (ohne Pausen); Schwierigkeit T2 bis T4
ca. 1750 m Aufstieg und 400 m Abstieg
- **Sonntag:**
ca. 4.5 h (ohne Pausen); Schwierigkeit T4
ca. 650 m Aufstieg und 1500 m Abstieg
- Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition erforderlich!

Kosten

- Fahrkosten ÖV (Basis Halbtax ab/nach Bern): ca. 70 CHF (Sparangebote?)
- Übernachtung: 35 CHF
- Taxi am Sonntag: 120 CHF (Gesamtpreis)
- Gemeinsame Verpflegung (Abendessen und Frühstück)

Material

- Übliche Ausrüstung für eine sportliche Bergtour (Wanderstöcke empfehlenswert)
- Warme Kleidung - der Gipfel des Uri Rotstock erreicht fast eine Höhe von 3000 m.ü.M.
- Verpflegung für zwei Mittagessen
- Seidenschlafsack, Stirnlampe für Übernachtung in Selbstversorgerhütte
- Platz für einen Teil der gemeinsamen Verpflegung

Hin- und Rückreise

- Bern ab 06:04 / Gleis 2 - St. Jakob an 08:52
- Altdorf ab z.B. 14:39 - Bern an 16:58
(Fahrt mit dem Taxi von der Talstation der Musenalp-Luftseilbahn nach Altdorf)

Anmeldung

- ab 01.07.2025 - 08.10.2025

Weitere Informationen

- Allgemeines zu den Touren unter www.wanderful.ch. Es gilt das dort veröffentlichte Club-Reglement. Speziell wird auf Punkt 6 zur Verantwortung der Teilnehmenden hingewiesen.
- Leitung: Hansruedi Werren

